Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 108 (1982)
Heft: 41

Rubrik: Sprüch und Witz vom Herdi Fritz

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Inhalt

Themen im Wort

Ritter Schorsch: Das alte Ohr, der Doktor und das Riesenbaby 5

Bruno Knobel:
Helmut Schmidt nahm den Hut 15

Sir Mike meint: Mehr Friede! Weniger Rüstung! 17

Hanns U. Christen stellt vor: Ein gewisser U. H. 20

Peter Heisch:
Wir Werktagsfaschisten 23

Curt Riess: Das Röhrengeschäft und der gesunde Menschenverstand 24

Leser-Echo: Wer schreibt, dem wird geschrieben 27/31

Apropos Sport:
Braucht es unbedingt Steaks? 45

Die elektronische Linzertorte, serviert vom Telespalter 55

Themen im Bild

Horsts Wochenchronik:
Spezialthema Deutschland! 6/7

H. U. Steger: Die Rucksackaviatik kommt! 16

Kambiz: Situationen! Situationen! 34/35

René Gilsi:
Aufrichtiges Mitgefühl bei den guten Freunden des Libanon 36

Hans Sigg: Das Bild des neuen Managers 38/39

Paul Flora: Doppelseite Maske mit Puppen 40/41

Capra: Du sollst auch nicht töten lassen! 54

Sprüch und Witz vom Herdi Fritz

Der Chef ist aus den Ferien zurück. Am ersten Arbeitstag streckt ihm die Sekretärin einen parfümierten Brief hin und sagt: «Den habe ich Ihnen vorsichtshalber nicht nachgeschickt, er riecht so stark nach Privatleben.»

Gesprächsfetzen am Stammtisch: «Mini Frau macht kolossal ernscht mit em Schpare. Wänn sie de Goldfisch s Wasser im Aquarium wächslet, gits am andere Tag Fischsuppe.»

Direktor zum Personalchef: «Unsere neue Sekretärin hat etwas von Ursula Andress, wenigstens was die Stenographiekenntnisse anbelangt.»

Immer wieder ist kein Geld mehr in der Haushaltkasse. Der Gatte schüttelt den Kopf. Und meint: «Helga, du solltest Buch führen über deine Ausgaben. Dann sieht man, wohin das Geld geht und was nicht klappt.»

Sie verspricht's. Einen Monat später hält er Nachschau in ihrem Haushaltbuch. Und liest:

3. November: Vogelfutter, 3 Fr. 50
11. November: Café crème, 1 Fr. 70
Diverses: 2000 Fr.

Die Tintenfischin zum leidenschaftlichen Verehrer: «He, nimm die Pfote weg, und diese auch, und diese auch!»

Der Dentist verpasst einem Mädchen zwecks Zahnwuchs-Regulierung eine Zahnspange. Ihr Brüderchen bestaunt das Ding. Und fragt: «Mama, darf ich auch eine solche Stossstange haben?»

«Und doo im Egge hämmer no e paar TV-Apperäät, wo mer Ine chönd zum halbe Katalogpriis abgää.»

«Prima. Was choscht de Katalog?»

Ein Basler und ein Zürcher wetten: 50 Franken bekommt, wer von den beiden die unglaublichere Geschichte erzählen kann.

Der Zürcher fängt an: «Es isch emal en Zürcher Gentleman gsii, und ...»

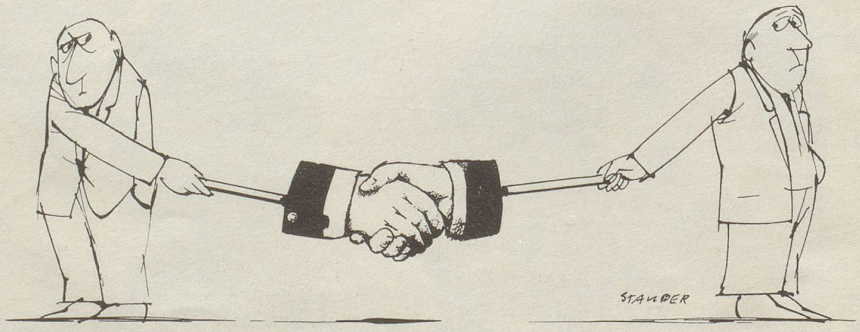
«Hesch scho gwunne!» unterbricht ihn der Basler und bezahlt.

Vater und Bub im Zoo. Der Junior streckt den Arm durchs Gitter und packt einen Tiger am Schwanz.

«Hör uuf!» reklamiert der Vater, «susch wird de Tierwärter hässig!»

Gesprächsfetzen: «Luunisch? Nei, min Maa isch nid luunisch, er isch ganz regelmässig immer gliich miserabel uufgleit.»

DAS SPRICHWORT
Aller Umfang ist schwer.



Nebelspalter

Redaktion:
Franz Mächler
9400 Rorschach
Telefon 071/41 43 41

Redaktion «Von Haus zu Haus»:
Ilse Frank

Der Nebelspalter erscheint jeden Dienstag

Unverlangt eingesandte Beiträge werden nur retourniert, wenn Rückporto beiliegt.

Der Nachdruck von Texten und Zeichnungen ist nur mit Zustimmung der Redaktion gestattet.

Verlag, Druck und Administration:
E. Löpfe-Benz AG, Graphische Anstalt,
9400 Rorschach
Telefon 071/41 43 41 – 41 43 42

SCHWEIZER PAPIER

Abonnementspreise Schweiz:
3 Monate Fr. 24.– 6 Monate Fr. 44.– 12 Monate Fr. 80.–

*Abonnementspreise Europa *:*
6 Monate Fr. 54.– 12 Monate Fr. 96.–

*Abonnementspreise Übersee *:*
6 Monate Fr. 65.– 12 Monate Fr. 120.–
*Luftpostpreise auf Anfrage. Einzelnummer Fr. 2.50

Bestehende Abonnements erneuern sich automatisch, wenn eine Abbestellung nicht erfolgt.

Postcheck St. Gallen 90-326. Abonnements nehmen alle Postbüros, Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach entgegen. Telefon 071/41 43 43

Inseraten-Annahme:
Inseraten-Regie: Theo Walser-Heinz, Fachstrasse 61
8942 Oberrieden, Telefon 01/720 15 66

Inseraten-Abteilung: Hans Schöbi, Pestalozzistrasse 5
9400 Rorschach, Telefon 071/41 43 44
und sämtliche Annoncen-Expeditionen

Insertionspreise: Nach Tarif 1982/1

Inseraten-Annahmeschluss:
ein- und zweifarbige Inserate: 15 Tage vor Erscheinen.
vierfarbige Inserate: 4 Wochen vor Erscheinen.